



Im Drömling Center in Vorsfelde schließt Kik seine Filiale.

FOTO: GERO GEREWITZ

Kik schließt im Drömling Center – Neues Café wurde eröffnet

Edeka schließt für zwei Tage im Zuge **der Erweiterung** - Volksbank kündigt SB-Automaten an

VON OLIVER FRICKE

Vorsfelde. Weitere Änderungen stehen im Drömling Center in der Vorsfelder Südstadt bevor. Der Textil-Discounter Kik schließt im Januar für immer seine Türen. Davon losgelöst wird sich der Edeka-Supermarkt deutlich von der Fläche her erweitern, dazu gehört auch ein größeres Café. Im Zuge von Umbauarbeiten schließt der Lebensmittelmarkt für zwei Tage seine Pforten.

Die Kik-Filiale im Drömling-Center in Vorsfelde hat am 23. Januar 2025 ihren letzten Verkaufstag. Das verkündet im Eingangsbereich des Einkaufszentrums ein großes Plakat. „Der Standort schließt aus wirtschaftlichen Gründen, eine neue Filiale in Wolfsburger Stadtgebiet ist nach aktueller Planung nicht vorgesehen“, teilte die Pressestelle von Kik auf WAZ-Anfrage mit. Kik optimiere sein Filialnetz ständig, wie es bei allen größeren Handelsunternehmen Routine sei,

heißt es weiter.

Volksbank stellt Geldautomaten im zweiten Quartal auf

„Dazu gehört auch, dass Standorte regelmäßig auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Insgesamt bleibt Kik europaweit auf Wachstumskurs, hat mittlerweile mehr als 4.200 Filialen in 14 europäischen Ländern und zielt langfristig darauf, 5.000 moderne Filialen zu betreiben“, teilte das Unternehmen abschließend mit. Neben Kik hatten sich bereits ABC-Schuhe und Aldi vom Standort im Einkaufszentrum verabschiedet. Die Volksbank hatte ihre SB-Geschäftsstelle Ende Mai 2024 geschlossen. Dies sei aufgrund der Umbaumaßnahmen des Edeka-Marktes erfolgt. „Seitdem wurde die Bargeldversorgung unserer Kunden in der Geschäftsstelle Lange Straße, nicht weit vom Drömling Center, gewährleistet. Zukünftig geplant ist die Aufstellung eines Kubus mit einem Geldautomaten für Ein- und Auszahlungen auf dem

Parkplatz des Drömling Centers im zweiten Quartal 2025, teilte Daniel Dormeyer, Pressesprecher der Volksbank Brawo, auf Anfrage mit.

Bereits vor rund fünf Jahren war bekannt geworden, dass Edeka eine Vergrößerung im Vorsfelder Einkaufszentrum anstrebte. Diese nimmt nun langsam nach und nach Gestalt an. Zunächst wird das neue Café eröffnet. Dafür wurden die ehemaligen Räume der Volksbank umgebaut. Hierbei wird nicht gekleckert: 70 Sitzplätze entstehen im Innenbereich und auch draußen sollen es sich möglichst viele Kaffee- und Kuchenfreunde gemütlich machen können: Mindestens 40 Sitzplätze mit Blick auf die Neuhäuser Straße und den Parkplatz kommen dazu. Vorher waren es insgesamt nur ein gutes Dutzend.

Zu Ostern soll das E-Center eröffnen

„Das Café wurde bereits eröffnet“, berichtet Marco Bahrs, Inhaber des Edeka-Marktes auf An-

frage. Nur der Eingangsbereich müsse noch fertiggestellt werden. Die Waren, die im „Café Bahrs“ über den Tresen gehen, werden von der Bäckerei Schäfer's produziert. Diese hatte auch die kleinere Backstube Bahrs beliefert.

Die Erweiterung seines Lebensmittelmarktes laufe derweil nach Plan. Am 6. und 7. Januar wurde der jetzige Edeka Lebensmittelmarkt quasi auf die Fläche des ehemaligen Aldi-Marktes verpflanzt, danach sollte es zeitgleich mit der Café-Eröffnung weitergehen. Anschließend wird der alte Lebensmittelmarkt renoviert und zu Ostern sollen beide Ladenflächen zum neuen E-Center verschmolzen werden. Die Fläche des Lebensmittelers wird sich im April dann von derzeit 1.000 auf 2.350 Quadratmeter mehr als verdoppelt haben. Das Sortiment wird dementsprechend erweitert, drei Bedienungsabteilungen sind angekündigt. Die Nahversorgung soll während der Bauarbeiten gewährleistet sein.

Supermarktfläche verdoppelt sich

Marco Bahrs nutzt die ehemaligen Flächen der Volksbank, ABC-Schuhe und Aldi für den Aus- und Umbau, die Ende des Monats frei werdende Fläche des Textil-Discounters Kik jedoch nicht. Was geschieht damit? Vermieter des Drömling Centers ist Edeka Minden-Hannover. Eine Anfrage der Redaktion, wer als potenzieller Nachmieter die Flächen nutzen könnte, blieb bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe unbeantwortet.

Das Einkaufszentrum Drömling Center hatte im Jahr 1999 Eröffnung gefeiert. Edeka hatte damals rund 12,5 Millionen Mark investiert. Vor 25 Jahren war ein Branchenmix an der Neuhäuser Straße ansässig: Neben Aldi und Edeka hatten auch ABC-Schuhe, Ernesting's family und die Volksbank dort Filialen. Im Jahr 2019 war bereits der Parkplatz vor dem Einkaufszentrum um 20 Stellplätze erweitert worden.